



Essen, 06.05.2021

Liebe Eltern,

da die Inzidenzzahlen in Essen stark sinken, werden wir voraussichtlich ab Montag, 10.05.2021 wieder im Wechselmodell unterrichten. Die Information darüber erhalten wir morgen vom Schulträger und veröffentlichen diese auf der Homepage. Grundsätzlich bleibt im Wechselunterricht unser bewährtes Modell bestehen. Durch die Änderung des Testverfahrens (s.u.) mussten wir eine kleine Änderung ausschließlich montags vornehmen:

Montags gilt ab sofort:

Gruppe 2: 8 – 10.30 Uhr Unterricht

Gruppe 1: 11 – 13.30 Uhr Unterricht

#### **Notbetreuung:**

Wir gehen davon aus, dass Ihre Betreuungsbedarfe sich genauso wie auch in den letzten Wochen während des Wechselunterrichts gestalten. Somit brauchen Sie nur dann eine neue Anmeldung auszufüllen, wenn Ihr Kind zusätzlich in die Betreuung kommt oder sich die Zeiten ändern (den Gruppentausch am Montag haben wir bereits eingeplant). Falls Sie keinen Betreuungsbedarf mehr haben, reicht eine kurze formlose Email.

#### **Lollitests:**

Das Ministerium hat zu diesem Thema einen Musterbrief verfasst, den ich Ihnen hiermit in Auszügen zur Verfügung stelle und dessen Ausführungen ich an einigen Stellen für unsere Schule konkretisiert habe (in **roter Schrift**).

Direkt nach den Osterferien wurden Selbsttests allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen. Dem Ministerium für Schule und Bildung ist bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schulformgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Von der Universitätsklinik zu Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ in der Corona-Pandemie vom 22. April 2021 hat als Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie in Schulen u. a. vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche getestet werden. In NRW finden bereits seit Inkrafttreten am 12. April 2021 zwei Tests pro Woche in den Schulen statt.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden daher mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche morgens um 8 Uhr in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet.

**Für die Andreasschule bedeutet dies:**

**Testung Gruppe 2: montags / mittwochs**

**Testung Gruppe 1: dienstags / donnerstags**



Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde.

In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an uns. Wir informieren umgehend die Eltern der betroffenen Kinder. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information entweder am Abend (bis 20 Uhr) oder erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn (ab 6.15 Uhr) erfolgt. Sie erhalten sowohl einen Anruf durch die Klassenlehrerin oder mich als auch eine Email. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Telefonnummern der Schule vorliegen als auch Ihre Erreichbarkeit.

Im Anschluss an die Testinformation testen Sie Ihr Kind bitte mithilfe des Testkits, das Ihr Kind am Montag aus der Schule mit nach Hause bringt. Dieses bewahren Sie bitte gut und sicher auf! Die genaue Anleitung finden Sie ebenfalls im Anhang dieser Email. Sie wird Ihnen im Fall einer Positivtestung auch noch einmal per Mail von uns zur Verfügung gestellt.

Das Teströhrchen geben Sie bitte im Zeitraum zwischen 7.00 – 8.30 Uhr an der Schule ab. Wir werden eine Kiste am Eingang der alten Hausmeisterwohnung hinten am Gebäude bereitstellen, die ständig unter Aufsicht steht.

Alle Kinder der betroffenen Lerngruppe, müssen an diesem Tag zuhause bleiben und dürfen NICHT in die Notbetreuung / Schule kommen. Das Ergebnis der Nachttestung erhalten Sie über die Klassenlehrerin oder mich spätestens am frühen Morgen des Folgetages. Wir informieren Sie dann direkt, ob der Test Ihres Kindes positiv ist oder wieder zur Schule kommen kann. Sollte die Nachttestung Ihres Kindes positiv sein, werden Sie über das weitere Vorgehen vom Gesundheitsamt informiert.

Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachttestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>



---

Selbsttestungen in Testzentren sind nicht mehr vorgesehen. Alle Kinder testen sich mit der Lollitestmethode zweimal wöchentlich in der Schule. Das Schulteam testet sich weiterhin zweimal wöchentlich mit Selbsttests.

Liebe Eltern,

einmal mehr werden wir versuchen, die neuesten Vorgaben bestmöglich umzusetzen – in der Hoffnung auf stabile Inzidenzwerte und einen durchgehenden Wechselunterricht bis zu den Sommerferien.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder –und diese dürfen sich auf die Hühner freuen, die bereits auf Ihre Kinder warten. Einen kleinen Vorgeschmack gibt es in der Wochenendrakete.

Bleiben Sie gesund und grüßen Sie Ihre Kinder sehr herzlich von uns!

Ihre Stephanie Kassing